

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls ein Hausbesuch erforderlich wird. HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arzttelefonnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

Apotheke: Marien-Apotheke, Imgenbroich, Trierer Straße 280, ☎ 02472/80290.

Zahnarzt: Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

WIR GRATULIEREN

Paul Gerwers in Imgenbroich, Alte Monschauer Straße 12, der heute 82 Jahre alt wird.

Johann Schmidl in Monschau, Hägensweg 12, der heute 83 Jahre alt wird.

Gerold Lantzke in Imgenbroich, Grünentalstraße 61, der heute 81 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Bioabfall-Container, Parkplatz Sportplatz, Auf der Höhe, 15-19 Uhr, Kalterherberg.

Restmüll, ab 6 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, ab 7 Uhr in Mützenich.

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Monschau und Mützenich.

Biotonne, ab 6 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Strauch, Kesternich.

► MORGEN

Gelbe Tonne, in Konzen, Imgenbroich.

Restmüll, in Kalterherberg.

Biotonne, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, Rollesbroich, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

RAT UND HILFE

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9 bis 17 Uhr, Laufenstraße 22.

RWE Kundenberatung, 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, RWE-Energiepunkt, Imgenbroich, Hans-Georg-Weiss-Straße 5.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Schuldner- und Insolvenzberatung, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, Caritasverband für die Region Eifel, Simmerath.

Sprechzeiten Streetwork Eifel, mit Heidi El Hallani, 10 bis 13 Uhr, Raum 204, Hauptschule, Walther-Bachmann-Straße.

Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD), für Simmerath, 10 bis 12 Uhr, Zimmer 9, 10 bis 12 Uhr, Rathaus Simmerath.

Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche, Caritasverband, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, 16 bis 18 Uhr, Simmerath.

Kreativgruppe lädt ein ins Domizil am See

Vernissage der KADE „Kunst aus der Eifel“. Musikalische Bereicherung durch Eval Voell. Ausstellung noch bis 4. September.

Einruhr. Im Einruhrer Heilsteinhaus genoss eine mehr als hundertköpfige, gut gelaunte Besucherschar eine mehrfach musische Matinee.

Die sechsköpfige Kreativgruppe „Kunst aus der Eifel“ (KADE) hatte am Sonntagvormittag zur bereits 16. Gemeinschaftsausstellung in ihr Domizil im Dorf am See geladen. Die Nordeifeler Kunstschaffenden Ernst Bernhauser, Ulla Bongard, Günter Kirch, Heinz Nellessen, Donata Reinhard und Waltrud Suffrian stellen nun für zwei Wochen Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Objekte, Collagen, Installationen und Montagen verschiedener Techniken und Materialien aus. Die Vernissage, Zeugnis von Werken aus jüngerer Schaffensperiode, stand unter der Schirmherrschaft des stellvertretenden Städteregionsrates Hans-Josef Hilsenbeck.

Freundschaft zur Gruppe

Für eine stimmlich-musikalische Bereicherung der Exponat-Präsentation und positive Überraschung der Gäste sorgte Eva Voell aus Kalt-erherberg. Die 22-Jährige hat gerade ihre Ausbildung zur Musical-Darstellerin in Frankfurt abgeschlossen und tritt nun ihr erstes Bühnenengagement in Wiesbaden an.

Das mimisch, tänzerisch wie gesanglich vielversprechende Nachwuchstalent erfreute seine Zuhörer mit Kostproben aus ihrem aktuellen Musical-Repertoire, und das mit herzlichem Beifall quittiert, „aus Freundschaft zur Gruppe KADE“.

In einem Grußwort zitierte Simmeraths Bürgermeister Hermanns den Titelsong der Interpretin („Ich bin wieder da“). Er freue sich, dass auch KADE wieder im Heilstein-



Von ihrem treuen Publikum, neuen Ausstellungsbesuchern wie sommerlichen Eifeltouristen gern erwartet: Die Künstlergruppe KADE ist „wieder da“. Foto: Manfred Schmitz

haus gastiere, „insbesondere die Maler der ersten Stunde, Heinz Nellessen und Ernst Bernhauser, die diese Künstlergemeinschaft zusammenhalten“.

Er sei „stolz und dankbar dafür, dass KADE in gedeihlicher Partnerschaft mit dem Einruhrer Orts- und Verkehrsverein das künstlerische Leben Simmeraths wie des gesamten Eifelraums seit Jahren belebt“.

Schirmherr Hilsenbeck erinnerte in einer Ansprache an den bedeutenden Nordeifeler Landschaftsmaler und Porträtisten Paul Siebertz, verdienstvoller Lehrer

und Kunsterzieher ganzer Jugend- und Seniorenklassen. Der Menze-rather Mentor, so Hilsenbeck, habe die Gruppe KADE über Jahre begleitet und impulsiv gefordert.

Unter den Anwesenden war auch Siebertz Witwe Rosl. Sprecher Hilsenbeck stellte fest, KADE verstehe es vorzüglich, „ihr Publikum ständig mit neuen Aussagen ihrer Arbeiten, Techniken, Werkstoffen und Materialien zu überraschen“.

Die stete Aufwärtsentwicklung der Vereinigung mache den Betrachter von Jahr zu Jahr neugierig. Trefflich und immer aufs Neue ge-

linge die Mischung aus Innovativem und Bewährtem, „so leistet KADE einen wertvollen Beitrag zum Simmerather Kulturleben, denn Kultur ist ein wichtiges Element staatlichen Zusammenlebens“.

Fleiß und Arbeitsfreude

Laudator Manfred Halfenberg stellte die anwesenden Künstler und deren Exponate vor. Vorsitzender Horst Pankatz überbrachte die Grüße der Mitglieder im Gemünder „Förderverein Maler der Eifel“. Kunst zu beherrschen, be-

merkten beide Redner, stelle hohe Ansprüche an die Akteure. Zur Vollendung von Materie und Projekten werde - neben Talent und Begabung - vor allem Fleiß, Arbeitsfreude und Fortbildung verlangt, ehe die Bildsprache verstanden werde und überzeuge.

Ein originelles Schlusswort kam KADE-Sprecher Ernst Bernhauser zu: „Kaufen Sie ein Bild“, riet er den Versammelten, „ehe unser Geld kaputt geht!“

Die Ausstellung im Heilsteinhaus ist bis einschließlich 4. September, täglich von zehn bis 17 Uhr, zu besichtigen. (M.S.)

Große Enttäuschung: Keine Chance gegen Verstärkung

Kreisliga B: SV Kalterherberg gewann als einziges Eifelteam zum Saisonstart. Als nächstes trifft TV Höfen auf Burtscheider TV.

Nordeifel. Der Trainer des TuS Mützenich, Herbert Schillings, hatte es vorher schon geahnt und von Wettbewerbsverzerrung gesprochen. Leider traf am ersten Spieltag in der Kreisliga B4 das ein, was er befürchtet hatte, dass nämlich einige Reservemannschaften der auf Verbandsebene spielenden Gegner sich mit Spielern von oben verstärkten. So geschehen am Sonntagmorgen in Walheim, dort wurde die Dritte von Hertha Walheim mit sieben Spielern von oben aufgefrischt und auch bei Aufsteiger Borussia Brand II lieb man sich einige Akteure aus der Bezirksliga aus. Fazit: Die zwei Nordeifelteams, die man in der B-Liga oben erwartet hatte, starteten mit Niederlagen in die Saison.

Der TuS Mützenich verlor 0:2 bei Hertha Walheim III. Hertha Strauch kassierte eine 0:7 Abfuhr beim Liganeuling Borussia Brand II. Da die Saison auf Verbands-ebene erst eine Woche später beginnt, handeln die Vereine auch noch satzungskonform. Wobei es für die kleineren Vereine ein Unding ist, dass es diese Möglichkeit für die Großen noch gibt. „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat alles gegeben, aber ist leider zu einem ungünstigen Zeitpunkt auf einen

Gegner getroffen, der die Möglichkeit hat, sich von oben zu verstärken“, schimpfte „Hepp“ Schillings nach der 0:2 Niederlage und kannte den Grund für die Niederlage. „Einschließlich Torwart hatten die in der Defensive sieben Spieler von oben eingesetzt und dagegen haben wir kein Mittel gefunden“.

„Ganz schlecht gespielt“

Total enttäuscht, nach der 0:7 Niederlage bei Borussia Brand II, war der Straucher Obmann Benno Uhlein, jedoch wollte er die Höhe der Niederlage nicht daran festmachen, dass bei den Brandern der frühere Alemannia Profi und jetzige Trainer, Mike Zimmermann, und noch zwei weitere Akteure aus der Ersten mitwirkten. „Die hatten sich zwar mit drei Spielern von oben verstärkt, dann darf man aber trotzdem nicht so untergehen wie wir. Wir haben den Anspruch oben mitzuspielen, dann darf man nicht gegen einen Aufsteiger so hoch verlieren. Wir haben ganz schlecht gespielt und das hat nicht nur an den paar Spielern von oben gelegen“, erlebte der Straucher Obmann einen enttäuschenden Saisonauftakt.

Einzigster Sieger der Nordeifel-

ams war zum Saisonauftakt der SV Kalterherberg. Er besiegte die Zweitvertretung des FC Roetgen mit 2:0. Alex Kaulartz erzielte die Pausenführung. Alex Mertens macht nach einer Stunde den Endstand klar. „Unsere junge Mannschaft war im ersten Spiel zwar sehr nervös, aber sich hat sich genügend Chancen erarbeitet und verdient gewonnen“, sagte Kalterherbergs Co-Trainer Jürgen Peters nach dem Spiel. „Die Kalterherberger haben verdient gewonnen. Wir haben in der Defensive nicht schlecht gestanden, aber uns kaum eigene Torchancen erspielt. Allerdings zählen die Kalterherberger auch nicht zu den Mannschaften gegen die wir gewinnen müssen“, erklärte Roetgens Trainer Erich Bonkowski.

Mit Punkteteilungen musste man sich beim SV Rott II und dem TV Höfen begnügen. Wobei beide Mannschaften nachher wussten, dass mehr möglich war. „Wir haben gut gekämpft und auf der Asche auch gut gespielt, aber die Torausbeute war mangelhaft“, beklagte Höfens Trainer Jochen David, dass sein Team sechs bis sieben 100-prozentige Chancen beim JSC Aachen leichtfertig versiebt. Kevin Lauscher hatte die Führung besorgt, die die Gastgeber, kurz vor

dem Seitenwechsel, mit einer ihrer wenigen Chancen egalisierten. Die Zweite der Rotter ging zwar durch Daniel Grosvarlet in Führung, jedoch wandelte Gastgeber VUK Aachen den Rückstand in eine 2:1 Führung um. Danach drehten die Rotter aber das Spiel und kamen

„Gegen so einen Gegner darf man keine Punkte liegen lassen.“

TIM ZIEMONS, TRAINER ROTT

durch zwei Treffer von Carsten Begaß, einer Leihgabe aus der Ersten, zur 3:2 Führung. Danach sah ein Spieler der Gastgeber „Doppelgelb“, aber selbst in der Unterzahl kamen diese in der 80. Minute noch zum Ausgleich. Wenige Minuten später sah noch ein weiterer Aachener Gelb-Rot. „Gegen so einen Gegner darf man keine Punkte liegen lassen. Wir hatten Chancen genug, um den Sieg klar zu machen und kassieren dann in der Überzahl den Ausgleich“, ärgerte sich der Rotter Trainer Tim Ziemons über eine unnötige Punkte-teilung, und dass der Schiedsrich-

ter in der letzten Minute ein Foulspiel der Gastgeber übersah und seiner Mannschaft einen klaren Elfmeter verweigerte.

Aufsteiger SG Kesternich/Rurberg bekam zum Saisonstart direkt schon das rauere Klima in der B-Liga zu spüren und kassierte beim

Aufstiegsaspiranten Burtscheider TV eine deutliche 1:5 Niederlage. Dabei hatte Benny Voigt die Spielgemeinschaft in Führung gebracht. „Wir haben eine Stunde lang gut organisiert gestanden und dem Druck Stand gehalten, dann mussten wir verletzungs-

bedingt einige Auswechselungen vornehmen und haben uns danach zu viele Fehler erlaubt“, wusste Trainer Lars Jacobs, dass die deutliche Niederlage nicht den Spielverlauf wieder gab.

Als nächstes reist der TV Höfen ins Aachener Kurviertel. Die Begegnung vom zweiten Spieltag gegen den Burtscheider TV wurde vorgezogen und findet am Donnerstagabend (Anstoß 20 Uhr) im Aachener Süden statt. Mit einer weiteren Punkte-teilung könnten die Höfener gut leben, schließlich zählen die Burtscheider zum Favoritenkreis. (kk)



Ein herrenloser Turnschuh wird von der Natur vereinnahmt

Die niedrige Pegelstand des Rursee bringt auch so manches Strandgut an den Tag. Dieser moosbewachsene

Turnschuh am Kermeterufer wird Schritt um Schritt von der Natur vereinnahmt. Schon bald wird er gut

getarnt ein Teil des Waldbodens sein - ohne Chance auf Wiederentdeckung. Foto: P. Stollenwerk

HEUTE IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/97 00-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Ausstellung „KADE“, Kunst aus der Eifel, verschiedene Künstler stellen aus, bis 4.9., 10-17 Uhr, Heilsteinhaus, Einruhr.

► MONSCHAU

Ausstellung, Mechthild Seck, Malerei und Anke Wolf, Filigranes Metall, bis 6.11., Aukirche, Austraße.

Ausstellung Anton Corbijn, Portrait-Fotografie, bis 2.10., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städteregion öffnet seine Tore“, bis 30.9., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Monschauer Tafel; Ausgabe von Lebensmitteln an Berechtigte, Imgenbroich, Trierer Straße 231, 15-16 Uhr.

Ranger-Waldführung, 14 Uhr, Wanderparkplatz Wählerscheid, an der B 258, Höfen.

► HÜRTGENWALD

„Kunst an der Plakatwand - Auf den Spuren einer Künstlerkommune“, großformatige Werke verschiedener Künstler, bis 25.9., Dorfkerne Simonskall.